Flächendeckender Stromausfall – Steigerung der Resilienz von Kliniken

Dr. Sandra Kreitner

DAKEP Symposium, 16. Mai 2023

Rechtliches

Alle Rechte in Bezug auf textliche, wie bildliche Inhalte verbleiben bei der/dem Vortragenden.

Eine öffentliche Zugänglichmachung der hier vorgestellten Präsentation ist nicht gestattet. Auch die **Vervielfältigung, das Weiterreichen und Verändern** der Präsentation oder **Teilen davon** sind **nicht erlaubt**. Die Präsentation **darf keinesfalls kommerziell genutzt werden.**

Die Teilnehmer*innen dürfen diesen Vortrag nutzen, um in ihrer Klinik für das Thema zu sensibilisieren bzw. um es ihren eigenen Kolleg*innen nahezubringen.

Alle Rechte liegen beim Vortragenden/der Vortragenden.

Dr. Sandra Kreitner

Flächendeckender Stromausfall –

Steigerung der Resilienz von Kliniken

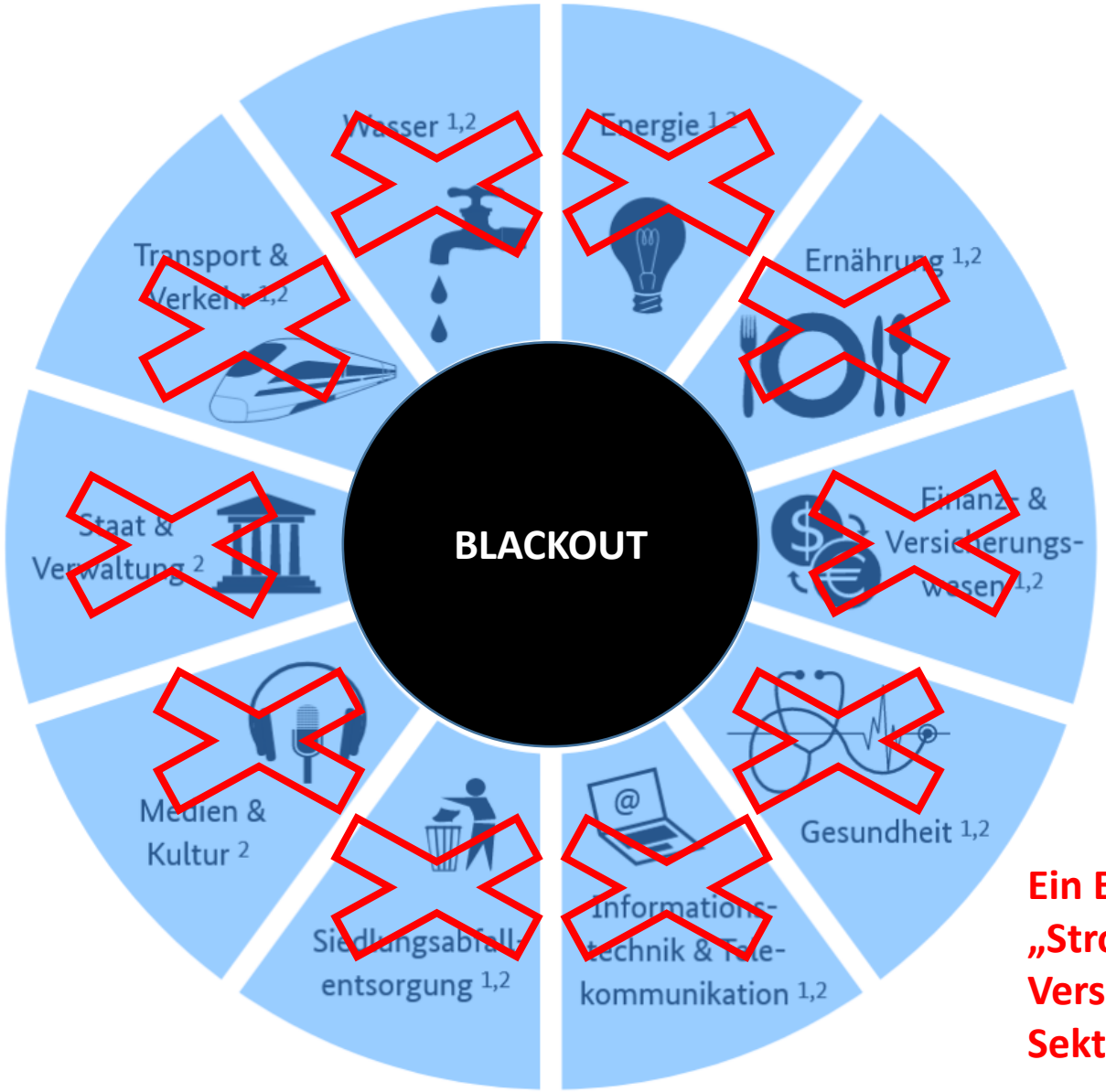
Herausforderung Blackout

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Blackout: Totalausfall KRITIS

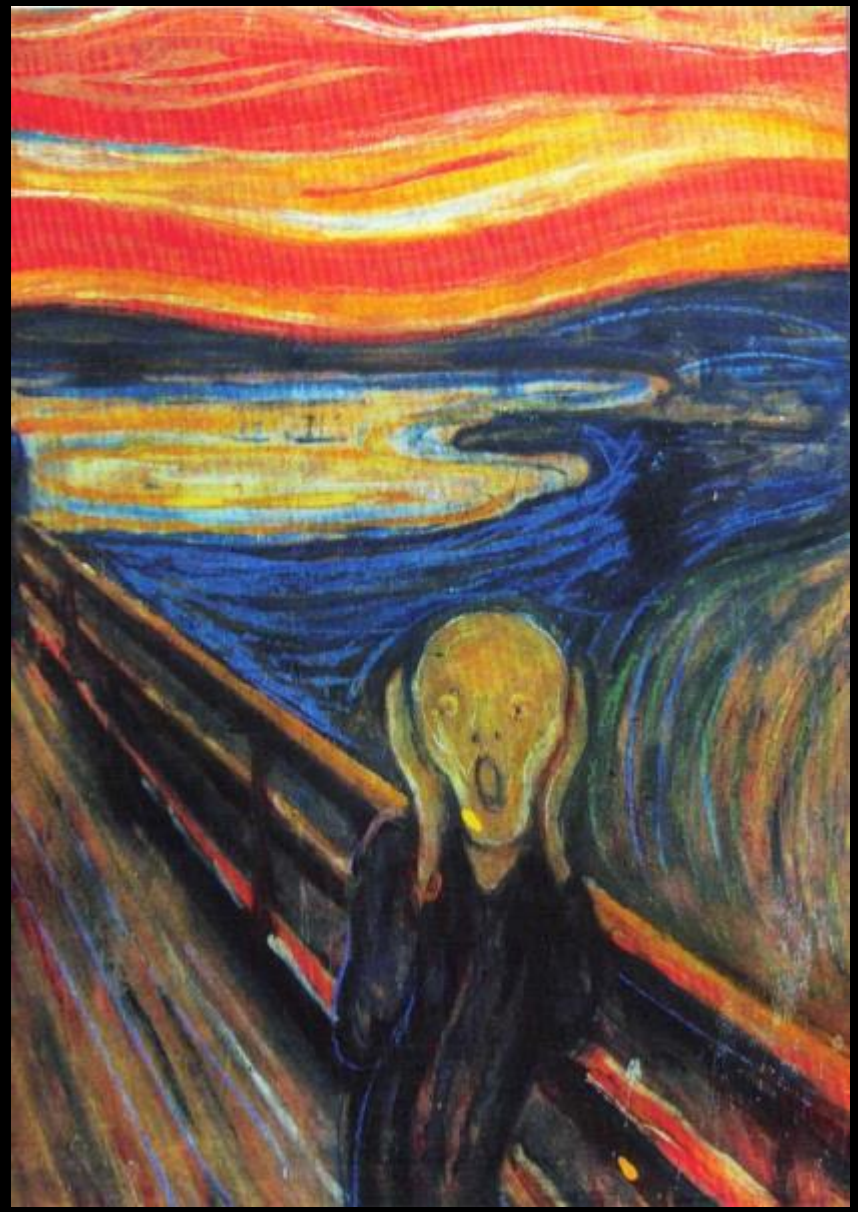
Dr. Sandra Kreitner
NOTFALL- & KRISENMANAGEMENT

Stärken-Schwächen Analyse



[1] gem. BSIG
[2] gem. Bund-Länder-AG

Ein BLACKOUT bedeutet nicht „Stromausfall“, sondern eine Versorgungskrise in sämtlichen Sektoren der Grundversorgung!



… die Realität

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

… die Realität

„Was machen wir, wenn nach 6 Stunden die **Wasserversorgung** ausfällt?“

„Die **Katastrophenschutz-behörde** kann uns in diesem Fall **keine Hilfe zusichern**“

„Halten unsere Stromerzeuger mehr als 3 Stunden Dauerbetrieb durch? Das haben wir noch gar nicht getestet…“

Vor kurzem auf einem Workshop mit dem Betriebspersonal einer Klinik in Deutschland…

„Nach **2 Tagen** sind unsere **Lebensmittelvorräte komplett aufgebraucht**. Wie versorgen wir dann Personal und Patienten?“

„Stimmt, im Dauerbetrieb muss **Schmieröl** nachgefüllt werden, das darf jedoch nicht im laufenden Betrieb erfolgen. Daran haben wir noch **nicht gedacht**… “

„Also ich komme in solch einer Lage an Tag 3 sicher **nicht mehr zur Arbeit**!“

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Was will ich Ihnen damit sagen?

A	„Oweia, lauter Schlümpfe auf der Baustelle.“
B	„Wir müssen uns alle endlich einmal die Zeit nehmen, Krise zu denken.“
C	„Wir sind total verratzt in diesem Land.“

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Die 7 Todsünden der Krisenvorsorge Blackout

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

1. Völlige Ahnungslosigkeit bezüglich des Szenarios

keine Phasenplanung

keine Phasen-Schichtpläne

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Folgen Blackout – 3-Phasen-Modell

Phase 1

- Versuch der Wiederherstellung der Stromversorgung
- Ausfall sämtlicher Sektoren der Kritischen Infrastrukturen
- Zunehmende Eskalation der humanitären Lage
- Zunehmende Verschärfung der Sicherheitslage

Phase 2

- Wiederherstellung der Kommunikationsinfrastruktur
- Behebung von Schäden an Hard- und Software / Wiederherstellung von Daten
- Gefahr von Überspannungs-schäden aufgrund Instabilität Stromnetz
- Keine wesentliche Besserung der Versorgungslage

Phase 3

- Instandsetzung Produktions-anlagen; Wiederaufnahme der Produktion
- Wiederherstellung der Betriebsstoffversorgung
- Wiederanlaufen der Logistik, Wiederherstellung Lieferketten
- Entscheidender Faktor: Resilienz der Belegschaften

Schwarzfall → **Kommunikations-Aufbau** → **Versorgungs-Krise**

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

2. Der Irrglaube ein Stromerzeuger löse alle Probleme ...

Der Ausfall der Kritischen Infrastrukturen wird nicht durch die Schaffung einer knatternden Lichtinsel geheilt.

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

3. Unfähigkeit zur Risikobewertung/Risikokommunikation

Dr. Sandra Kreitner
NOTFALL- & KRISENMANAGEMENT

Probleme, die wir nicht sehen, sind auch nicht da.

Zeitenwende

Risiko = Eintrittswahrscheinlichkeit ↑ x Schadensausmaß

Fehler in der Risikobewertung/ Risikokommunikation verhindern die Entwicklung von Risikomündigkeit!

4. Top-down-Methoden im Bottom-up-Szenario

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

4. Top-down-Methoden im Bottom-up-Szenario

Ohne Kommunikation zerfällt eine hoch-spezialisierte, arbeitsteilige Gesellschaft in Kleinststrukturen.

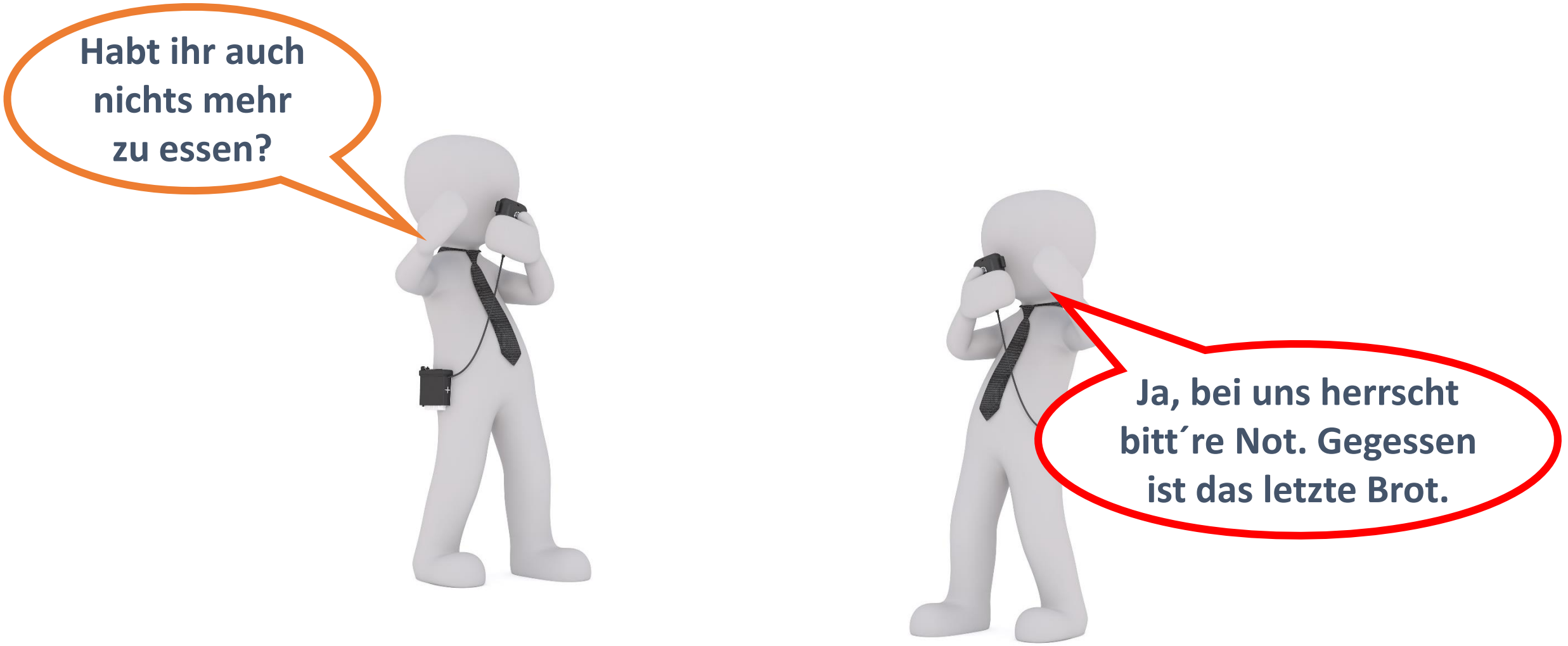
Keine Hilfe von Top-Down
Nur Selbsthilfe auf lokaler Ebene möglich!

Sie werden nur das zur Verfügung haben, was Sie heute einlagern.

HABEN IST BESSER ALS BRAUCHEN!

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

5. Unfähigkeit zur Priorisierung von Maßnahmen



Aber Hauptsache die Kommunikation steht …

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Sicherstellung Notbetrieb – OrgMaßnahmen

Dr. Sandra Kreitner
NOTFALL- & KRISENMANAGEMENT

Das Wichtigste zuerst!

6. Schönwetter-Modelle als Rückfallebene

- „Dreißig Schnitzel mit Kartoffelsalat für den Krisenstab.“
- „Wir haben mit der lokalen BayWa einen Liefervertrag für Betriebsstoff abgeschlossen.“
- Satelliten-Telefonie
  - Technische Prüfung (Raumabdeckung)
  - Rechtliche Prüfung (Kleingedrucktes!)

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

7. Glaube an die Arbeitsverpflichtung des Personals

- **Persönliche Resilienz = Fundament Betriebsbereitschaft**
- **Aufstellung von Schichtplänen**
- **Lösung der Herausforderung Notbetrieb für den jeweiligen Arbeitsplatz**

Sicherstellung Notbetriebsfähigkeit

DAS ZIEL

Resiliente Familien halten Ihren Mitarbeitern den Rücken frei, damit diese ihre Aufgaben zum Wohle der Gesellschaft wahrnehmen können!

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

So geht´s

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Wie schaffen wir resiliente Organisationseinheiten?

Dr. Sandra Kreitner
NOTFALL- & KRISENMANAGEMENT

Risikokommunikation → **Risikomündigkeit** → **Resilienz**

- Kausalketten verstehen & wiedergeben können
- Realistische Risikoeinschätzung
- Szenario emotional begreifen

denkbar → wahrscheinlich → betroffen

Emotio

Handlungsbereitschaft + Fachliche Anleitung

Emotio

Persönliche + betriebliche Vorbereitung Ausfall KRITIS (10 Sektoren)

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Steigerung der Resilienz von Kliniken

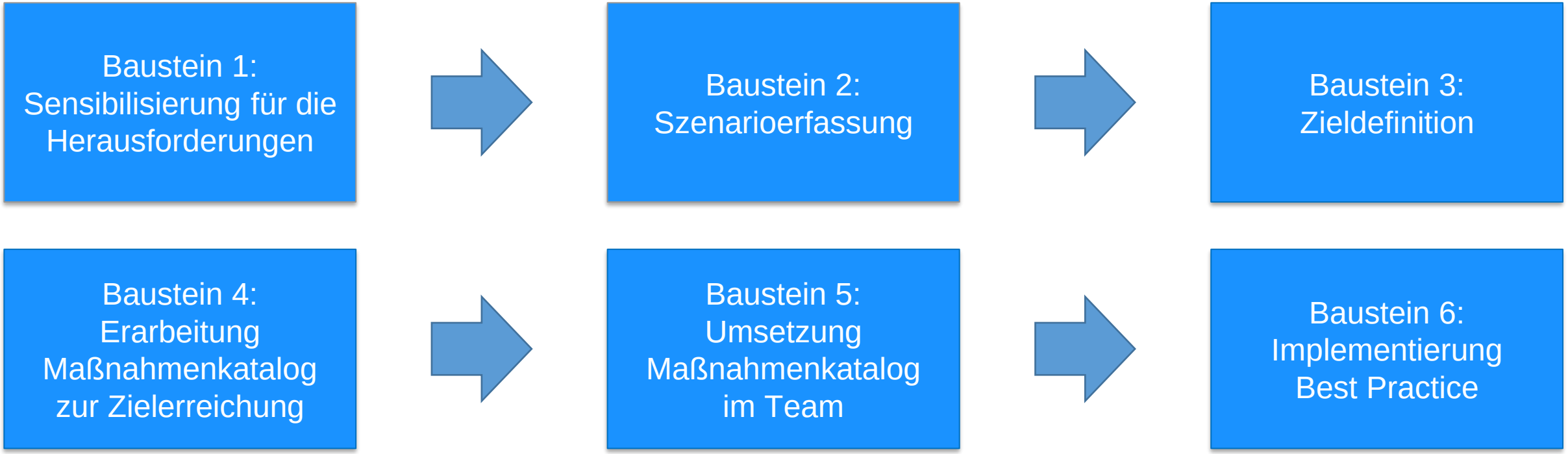
Dr. Sandra Kreitner
NOTFALL- & KRISENMANAGEMENT

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Sicherstellung Notbetriebsfähigkeit

DIE ZIELMARKEN

1. **Sicherstellung persönliche Resilienz der Mitarbeiter**
2. **Sicherstellung Notbetriebsfähigkeit**



© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Sicherstellung Notbetriebsfähigkeit

DER WEG

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Aufgabenfelder medizinische Notversorgung

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas

Sektoren Notversorgung

Dr. Sandra Kreitner
NOTFALL- & KRISENMANAGEMENT

- Krisenmanagement (KAEP/KEL)
- Personal
- Patientenmanagement
- Medizinische Versorgung
- Arzneimittel inkl. Blutprodukte
- Medizinische Gase
- Medizingeräte
- Labor
- Aufbereitung Medizinprodukte / Sterilisation
- Krankentransport
- Verstorbene

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gesellschaft für
KRISENVORSORGE

Dr. rer. nat. Sandra Kreitner
Diplom Chemikerin, Promovierte Biophysikerin,
Referentin & Moderatorin,
Notfall- und Krisenmanagerin (IHK und BdSI zertifiziert)

Christian Haas, Diplom-Kaufmann (Univ.)
Zertifizierter IHK-Dozent,
Moderator und Business-Coach, Stabsoffizier
über 15 Jahre Erfahrung in der Ausbildung von Krisenstäben

sandra.kreitner@gfkv.eu **0177 9658388**

© Dr. Sandra Kreitner, Christian Haas